

spricht. Diese Löcher dienen mir dann zum Ziehen der Linien. Die Höhe, in die die Streifen an den Nadeln zu schieben sind, muß so eingerichtet werden, daß die Höhe der aufzustechenden Insekten  $\frac{3}{4}$  der Nadelhöhe entspricht. Das Insect stecke ich aber in seiner Längsaxe nicht senkrecht zur Längsaxe der Papierstreifen, wie Seite 41 Jahrg. 76 angegeben, sondern parallel. Auch Redtenbacher empfiehlt die Käfer nicht seitlich, sondern in der Richtung der Streifen aufzukleben. W. Martin.

### Vermissches.

*Deilephila Nerii.* — Herr Hector Jesnißer in Janowtheilt uns mit, daß ihm eine auf *Vinea minor* lebende Raupe von D. Nerii gebracht worden ist, die er zum Schmetterlinge zu erziehen hofft. Die wenigen Oleanderbäume in Janow haben sich vollständig frei von Raupen gezeigt, so daß das vereinzelte Auftreten der einen Raupe bisher noch unaufgehebelt ist. Der Schwärmer scheint sich übrigens weit zu versliegen; ich erinnere mich, daß H. Prof. Asmus vor einer ganzen Reihe von Jahren ihn in Dorpat fand.

Nachträglich schreibt uns H. Jesnißer, daß sich in einem, durch eine Hecke von der ersten Kundstelle abgetrennten Garten noch 5 andere gute Exemplare der Schwärmerraupe fanden, welche jetzt alle bereits in die Erde gegangen sind. *Vinca minor* fraßen sie begierig.

### Unnütze Ausgaben für Porto.

Beim Bezug von kleinen Posten Naturalien oder Nadeln oder sonst etwas innerhalb Deutschlands, machen sich viele der Herren Abnehmer recht unnötige Kosten. Erstens bestellen sie per Brief —: per Karte sind 5 Pfennig erspart. Zweitens erlangen sie die Sendung per Postvorhülf —: die kleinste derartige Sendung kostet ihnen Porto, Zuschlag und Vorschuhgebühr, vertheuert daher den bezogenen Gegenstand oft bis zur Höhe seines Werthes.

Man zahle einfach den ohngefährnen Betrag des Objects und der Francatur, womöglich etwas mehr, per Postanzahlung ein und bestelle dabei auf Coupon das Nöthige franco. Das etwas mehr für etwa nötige Emballage oder sonstige Spesen. Was zuviel gezahlt ist, wird im Packet mit zurückgesendet. Fehlt aber, und es soll der Fehlbetrag nachgenommen werden — so tritt die Eingangs erwähnte Calamität ein. Bei Berechnung des Portos ist darauf Rücksicht zu nehmen, ob die Waare per Packet oder per Brief gesendet werden kann (Letzteres z. B. bei Insektennadeln). Das Packet kostet per 5 Kilogr. bei über 10 Meilen Entfernung 50 Pfennige, bei weniger Entfernung 25 Pfennige,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vermischtes 144](#)